

SÜD & SÜDWEST

# Ein Duo hat König „Mundl“ im Visier

Kommende Woche geht in Leutschach die Rallye-Meisterschaft los. Gerwald Grössing und Hermann Neubauer kommen mit WRC-Boliden und sind heiß auf den Titel.

GEORG MICHL

**F**ad war sie in den letzten Jahren wirklich nicht, die Rallye-Staatsmeisterschaft, doch eine gewisse Monotonie war in Österreichs oberster Rennserie auch für den größten Laien erkennbar. Immerhin holte Raimund Baumschlager insgesamt 13 Mal den Titel – zuletzt vier Mal in Serie. Ein Krimi liest sich da doch anders. Heuer wird endlich wieder mehr Öl ins Spannungsfeld gegossen, denn zwei Fahrer werden „Mundl“ und Co-Pilot Thomas Zeltner mit neuen Fahrzeugen an die Karosserie rücken: Gerwald Grössing und Hermann Neubauer gehen in WRC-Boliden, der WM-Ausführung des Ford Fiesta, an den Start.

Im Hause Baumschlager – man setzt wieder auf den Skoda Fabia R5 – übt man sich vor dem Auftakt bei der Rebenland-Rallye (18./19. März) im Tiefstapeln. „Gewinnen werden wir nicht und selbst wenn sie die Autos noch nicht so gut kennen, werden sie am Ende der Rallye eine Minute vorne sein“, sagt Zeltner. Bislang hat das Erfolgsduo übrigens alle vier bisherigen Rebenland-Ral-

lies gewonnen. Dann gibt er die Favoritenrolle komplett ab: „Die werden vorne wegfahren.“

Davon will Grössing nichts wissen. „Raimund Baumschlager hat die meiste Erfahrung, das meiste Geld, aber nicht mehr das stärkste Auto“, sagt der gebürtige Schladminger, „bei zwei von drei Faktoren ist er immer noch vorne.“ Die neuen Boliden haben rund 315 PS, „und die TU Graz hat herausgefunden, dass wir rund 20 PS mehr haben. Raimund fährt zweifelsohne sehr gut und hatte in den letzten Jahren immer das geilste Auto. Aber nun sollen ein Hermann, der Autos verkauft, und ein Gerwald, der einen Forstbetrieb hat, dem ‚Mundl‘ das Wasser abgraben. Ich glaube das nicht, aber er muss nun ein bisschen tiefer in die Trickkiste greifen als in den Jahren davor.“

## Ein Mietwagen

Neubauer will Baumschlager den Titel entreißen: „Das WRC-Auto ist schneller, das ist Fakt. Sonst hätte ich doch nicht mehr Geld investiert. Marcel Hirscher stellt sich ja auch nicht an den Start und wird freiwillig Dritter.“ In Grössings Budget reißt der Umstieg ein Loch von 40.000 Euro pro Saison, das Auto ist allerdings „nur“ gemietet. Wenn man sich einen gebrauchten WRC-Boliden zulegen will, sind 350.000 bis 400.000 Euro fällig. Wie beim Urlaub auf Mallorca wird bei Grössing pro gefahrenem Kilometer abgerechnet, Versicherung ist inklusive und vier Mechaniker und ein Ingenieur bringen das Auto vor der Rallye aus Italien und nehmen es wieder mit. Praktisch.



Vier Mal am Start, vier Mal gewonnen – holt sich Raimund Baumschlager auch die fünfte Rebenland-Rallye?

GEPA

## RALLYE-ÖM

### Rebenland-Rallye

18./19. März, Leutschach.

### Lavanttal Rallye

8./9. April, Wolfsberg.

### Opel Wechselland Rallye

29./30. April, Pinggau.

### Schneebergland Rallye

25. Juni, Rohr im Gebirge.

### Rallye Weiz

22. -23. Juli, Weiz.

### Skoda Rallye Liezen

24. - 25. September, Liezen.

### Rallye Waldviertel

18.-19. November 2016, Grafenegg.



**Wer lacht am Ende – Raimund Baumschlager oder Gerwald Grössing (rechts)?**

GEPA

## SÜD & SÜDWEST

### Rallye als Gewinn für die Region

**RALLYE.** Neben Teilnehmern und Teammitgliedern lockt die Rebenland-Rallye auch zahlreiche Zuseher und Fans in die Region – das zu einer Zeit, in der die Weinstraße sonst nicht extrem frequentiert wird. Seit der ersten Auflage 2012 wurde ein signifikanter Anstieg der Nächtigungen im März festgestellt, erklärt Hans Lampl von der WKO. 1500 bis

2000 Übernachtungen bringt der Saisonstart in das Rallyejahr der Region zusätzlich.

„Wir haben eine kleine, aber feine Rallye“, sagt Leutschachs Bürgermeister Erich Plasch, der auch eine neue Sonderprüfung ankündigt. Heuer wird es übrigens einen neuen Teilnehmerrekord geben: 76 Teams – darunter ein Damen-Duo – haben genannt.